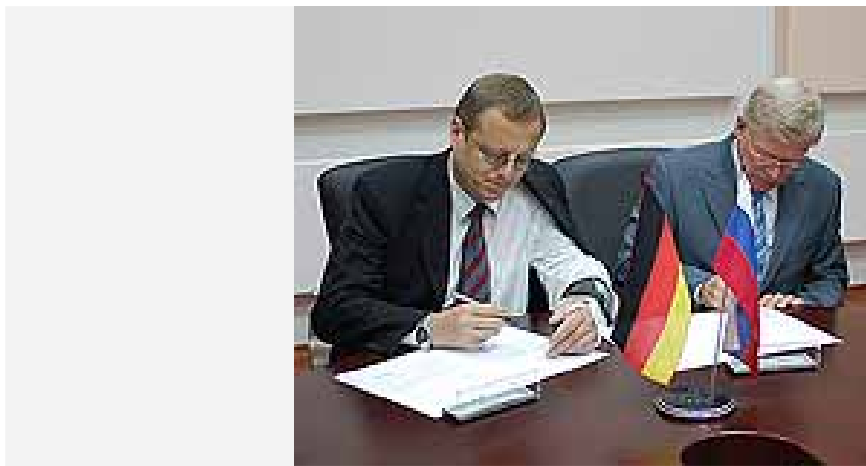

News-Archiv Weltraum bis 2007

DLR unterzeichnet Verträge mit russischen Partnern zum Transport von Experimenten und Geräten in den Erdorbit

23. August 2007



Prof. Wörner und Prof. Perminov bei der "On Orbit Verification"-Unterzeichnung

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und die russische Raumfahrtagentur Roskosmos haben heute ein Memorandum of Understanding zum Programm "On Orbit Verification" (OOV) unterzeichnet. In diesem Abkommen haben sich beide Seiten über die Umsetzung von Projekten zur Technologieerprobung auf Basis des deutschen OOV-Programms verständigt.

Mit dem OOV-Programm sollen Verifikationsflüge ermöglicht werden, um innovative Techniken und Technologien unter realen Weltraumbedingungen zu verifizieren und deren Funktion zu demonstrieren. Dabei geht es zum einen um die Entwicklung und den Start der eigenständigen deutschen Kleinsatellitenplattform TET (Technologieerprobungsträger) auf der Basis des im DLR entwickelten BIRD-Satellitensystems (Bispectral Infra-Red Detection) und zum anderen um die Bereitstellung von Mitfluggelegenheiten für neu entwickelte deutsche Geräte auf anderen Satelliten.

Die derzeit aussichtsreichsten Startoptionen für TET befinden sich auf russischen Fregat-Oberstufen. Sie sind ein wichtiges Element des russischen Raumfahrtprogramms und können ein großes Spektrum verschiedener Satelliten und Raumflugkörper sowohl mit der Trägerrakete Soyuz, als auch mit Zenith in eine Erdumlaufbahn bringen. Entwicklungsbetrieb und Hersteller der Fregat ist die wissenschaftliche Produktionsvereinigung NPO S. A. Lawotschkin aus Chimki bei Moskau.

Das erste deutsche Gerät, das im Rahmen des OOV-Programms für einen Mitflug auf dem russischen Radioastron-Satelliten "Spektr R" ausgewählt wurde, ist ein Weltraummüll- und Mikrometeroiden-Detektor des Fraunhofer-Instituts für Kurzzeiddynamik, Ernst-Mach-Institut in Freiburg. Ein entsprechender Vertrag zwischen NPO Lawotschkin und dem DLR wurde heute unterzeichnet.

Kontakt

Andreas Schütz

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation, Pressesprecher
Tel: +49 2203 601-2474

Mobil: +49 171 3126466
Fax: +49 2203 601-3249
E-Mail: andreas.schuetz@dlr.de

Michael Turk

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Raumfahrtmanagement, Technik für Raumfahrtsysteme und Robotik
Tel: +49 228 447-325
Fax: +49 228 447-718
E-Mail: Michael.Turk@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.